

Sickinger Höhenweg



Erlebnis ★ ★ ★ ★
Landschaft ★ ★ ★ ★ ★

Länge 23,6 km
Höhenmeter ▲ 645 m
 ▼ 645 m
Dauer 6:35 h

Schwierigkeit **mittel**
Kondition ★ ★ ★ ★
Technik

Empfohlene Jahreszeiten J F M A M J J A S O N D



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: Geoinformationen ©Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich: ©1996-2014 here. All rights reserved., ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2014 here. All rights reserved., ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo (5704002735)

Sickinger Höhenweg

Wegeart

— Länge 23.6 km



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Der "Sickinger Höhenweg" bietet Wandergenuss in idyllischer Landschaft und lockt mit großartigen Ausblicken bis ins Saarland und Elsass. Rund 23 Kilometer lang schlängelt sich der Rundweg durch Wälder, Wiesen und vorbei an moosbewachsenen Felsen. Bei guter Kondition kann der Höhenweg als Tagestour geplant werden.

Beschreibung

Die Region Sickinger Höhe verdankt ihren Namen dem letzten deutschen Ritter Franz von Sickingen, der einst hier herrschte. Herrlich ist der beständige Wechsel verschiedener Landschaftsbilder, faszinierend die weiten Blicke übers Land. Ritterlicher Mut wird zur Erwanderung des Höhenweges natürlich nicht benötigt, wohl aber ein gutes Stück Kondition, sofern er an einem Tag bewältigt werden soll. Wir starten am Bahnhof von Waldfishbach-Burgalben. Über Waldwege erreichen wir den Klapperbach und wandern ein Stück durch das schöne Tal. Dann heißt uns die erste Steigung willkommen: ein schmaler Pfad führt im Zick-Zack durch den Laubwald hinauf zum Quatersberg mit seinen Großwindanlagen. Der Weg führt über die Höhe und so können wir die Blicke in Ruhe übers Land schweifen lassen. Nach einem kleinen Waldstück erreichen wir den Ortsrand von Höheinöd. Wir wandern leicht bergab und folgen weichen Wiesenwegen bis wir das Ausflugslokal

Weihermühle im Schauerbachtal erreichen – ein ideales Plätzchen für eine regionaltypische Stärkung. Wir folgen dem Schauerbach durch das schöne Tal und erreichen den Altenbach. Nach dem Queren des Baches steigen wir einen naturbelassenen Pfad hinauf. Hier wird es besonders spannend: bizarre Felsen säumen den Weg und schon bald gelangen wir zum Ramerfelsen. Abenteuerlich führt der Pfad zwischen mächtigen moosbewachsenen Felsen hindurch – ganz sicher eines der fabelhaftesten Landschaftserlebnisse auf unserer Wanderung. Durch den Nadelwald steigt der Weg wieder bis zur fruchtbaren Hochebene der Sickinger Höhe an. Nach dem Aufstieg erblicken wir hier Hügelgräber aus keltischer Zeit und genießen zudem einen prächtigen Rundumblick. Wir wandern anschließend bergab zum Klapperbach mit der kleinen Waldgaststätte Hermersberger Wasserhaus. Diese ist derzeit leider geschlossen. Nach einer weiteren Steigung streifen wir den Ort Hermersberg. Sollten wir plötzlich von Straußen neugierig beäugt werden, haben wir uns nicht etwa verlaufen, sondern passieren gerade eine Straußenfarm. Am Waldrand wandern wir am Rohberg vorbei und folgen dem bergab führenden Pfad durch den Wald zurück zum Bahnhof Waldfishbach.

Startpunkt der Tour

Bahnhof Waldfishbach

Tipp des Autors

Einkehren: